



Presseinformation 09/12/19

## Wiener Konzerthaus zieht Bilanz der Saison 2018/19

Mit der heutigen Generalversammlung und der Veröffentlichung des Geschäftsberichts hat das Wiener Konzerthaus Bilanz der Saison 2018/19 gezogen.

### Finanzen und Besucherzahlen

Die Kartenerlöse der Saison 2018/19 lagen bei 12,3 Millionen Euro und machten somit rund 58 Prozent der Gesamterlöse aus. 12,2 Prozent entfallen auf die Erlöse aus Mietveranstaltungen – durch Vermietung und Verpachtung wurden 3,1 Millionen Euro eingenommen. Die insgesamt 940 Veranstaltungen (Eigenveranstaltungen der Wiener Konzerthausgesellschaft und Mietveranstaltungen) besuchten 577.200 Menschen. Zum ersten Mal seit der Saison 2011/12 verzeichnet das Wiener Konzerthaus damit keinen neuen Besucherrekord, wobei dies damit zu erklären ist, dass mehr Saalvermietungen an Konferenzen und Kongresse gingen (z. B. Konferenz der EU-ParlamentspräsidentInnen), die naturgemäß weniger bzw. kein Publikum aufweisen.

Ein Rückblick auf die Saison 2018/19 kann aber nicht stattfinden, ohne noch einmal die vollständige Entschuldung der Wiener Konzerthausgesellschaft zu erwähnen. Nach Jahren der betriebswirtschaftlichen Herausforderungen konnte im Dezember 2018 der seit der Generalsanierung (1998 – 2001) laufende Kredit in Höhe von 6,41 Millionen Euro getilgt werden. Bund und Stadt beteiligten sich mit jeweils 1,5 Mio. Euro, die kreditgebende Bank erließ 320.500 Euro während die restlichen 3,09 Mio. Euro aus Eigenmitteln der Wiener Konzerthausgesellschaft aufgebracht werden konnten.

Die laufenden Zuwendungen aus öffentlichen Mitteln liegen weiterhin nur bei 11 Prozent des Gesamterlöses. Ein wichtiger Bestandteil der Finanzen des Hauses sind nicht zuletzt daher auch die Erlöse aus Sponsoring und Fundraising, die in der Saison 2018/19 11,7 Prozent ausmachten.

### Zivilgesellschaftliches Engagement: Veränderungen im Mitgliedschaftssystem und erfolgreiche Spendenkampagne

»Die höchste Anerkennung für uns ist, wenn sich Menschen aufgrund ihrer Begeisterung für das Wiener Konzerthaus engagieren.«, so Intendant Matthias Naske über die vielen Menschen, die die Institution entweder durch eine Mitgliedschaft oder durch Spenden unterstützen. Als privatgetragener Verein ist das Wiener Konzerthaus schon immer auf zivilgesellschaftliches Engagement angewiesen. In der Saison 2018/19 führte es zu seinem bestehenden Mitgliedschaftssystem zwei neue Formen der Unterstützung ein: Die Fördernde Mitgliedschaft, die mit 170 Euro einen um 100 Euro höheren Mitgliedsbeitrag als die einfache Mitgliedschaft hat, ist zweckgewidmet und fließt direkt in die Kinder- und Jugendprogramme sowie in Inklusionsprojekte des Wiener Konzerthaus. Zusätzlich wurde der Wiener Konzerthaus Circle gegründet. Mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 25.000 Euro ist die philanthropische Initiative beispielgebend in Österreich und bündelt substantielles privates Engagement. Die mit dem

# Wiener Konzerthaus



Wiener Konzerthaus Circle verbundenen Projekte sollen die Entwicklung des Wiener Konzerthauses dauerhaft prägen. Ziel ist es, die der Musik innewohnende Kraft sozial wirkmächtig und nachhaltig zu positionieren.

Auch eine Spendenkampagne für mehr Inklusion und Barrierefreiheit wurde in der vergangenen Saison erfolgreich durchgeführt. Unter dem Motto »#gemeinsamfüralle« wurden 141.667,91 Euro gesammelt, mit denen diverse bauliche Maßnahmen, um die Barrierefreiheit im Wiener Konzerthaus zu erweitern, umgesetzt werden konnten. Zudem wurde in die Weiterbildung des Teams in diesem Bereich investiert – 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nahmen an Schulungen zum Thema »Umgang mit Besucherinnen und Besuchern mit Beeinträchtigungen« teil. Außerdem konnte mit der ersten SommerMusikWoche ein weiterer Meilenstein im Bereich der Inklusion umgesetzt werden. Über 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit und ohne Behinderung konnten gratis mehrere Tage mit professionellen Musikerinnen und Musikern in Workshops arbeiten. Als Höhepunkt fand ein Konzert mit allen Beteiligten im Großen Saal des Wiener Konzerthauses statt.

## Entwicklungen im Bereich der Musikvermittlung

Der Education-Bereich für Kinder, Jugendliche und Erwachsene wuchs in der Saison 2018/19 auf 600 Aktivitäten mit 80.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Zum Vergleich: In der Saison 2017/18 fanden 500 musikvermittelnde Veranstaltungen mit rund 72.000 Menschen und in der vorhergehenden Saison 2016/17 450 Aktivitäten in diesem Bereich mit 55.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Das Wiener Konzerthaus verfolgt seine Mission, exzellente Musik möglichst allen Menschen zugänglich zu machen, damit weiter konsequent – im eigenen Haus und in der ganzen Stadt. Das umfangreiche Communityprojekt »Orfeo & Majnun« erreichte in der vergangenen Saison beispielsweise 3.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus und in ganz Wien und war das bislang größte partizipative Projekt in der Geschichte des Hauses. Zusätzlich wurde in der Saison das neue inklusive Konzertformat »klangberührt« eingeführt, das sich an Menschen mit und ohne Behinderung richtet.

Weiteres zur Saison 2018/19 ist im heute veröffentlichten Geschäftsbericht nachzulesen:  
[konzerthaus.at/geschaeftsbericht](http://konzerthaus.at/geschaeftsbericht)

### **Rückfragehinweis:**

Charlotte Hartwig

Tel: +43 1 242 00-362

E-Mail: [hartwig@konzerthaus.at](mailto:hartwig@konzerthaus.at)